



Niederschrift

**über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses 11/2008-2013 am
20.01.2010 im Sitzungsraum 1.22 des Rathauses**

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 20.40 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender	Folker Brocks
Ausschussmitglied	Tile Abel
Ausschussmitglied	Dietmar Bittner
Ausschussmitglied	Doris Dosdahl
Ausschussmitglied	Heinz Fleischfresser
Ausschussmitglied	Karin Honerlah (für AM Schwarz)
Ausschussmitglied	Dr. Dietmar Kahle
Ausschussmitglied	Edda Lessing
Ausschussmitglied	Thomas Matthis
Ausschussmitglied	Dieter Pemöller
Ausschussmitglied	Carsten Schäfer (für AM Lendt)

Ausschussmitglied - ohne Stimmrecht - Frank Rauen

seitens der Gemeindeverwaltung	1. stellv. Bürgermeisterin Annette Marquis
	Joachim Gädigk
	Jörn Mohr
	Jens Richter
	Anja Riemer
	Arnim Steffens
	Bärbel Brix als Protokollführerin

Tagesordnung:

- 1. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 2. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses 10/2008-2013 am 30.11.2009**
- 3. Haushaltssatzung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg für das Haushaltsjahr 2010**
 - 2. Entwurf des Haushaltsplanes 2010
 - Investitionsprogramm 2009-2013
- 4. Unterrichtungen / Anfragen**
- 5. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**



Zu Punkt 1 der Tagesordnung:
„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Es werden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:
„Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses 10/2008-2013 am 30.11.2009“

Die Einwendung von Herrn Matthis zur Niederschrift konnte in der Sitzung geklärt werden; weitere Einwendungen ergeben sich nicht. Die Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses 10/2008-2013 am 30.11.2009 ist somit genehmigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:
„Haushaltssatzung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg für das Haushaltsjahr 2010
- 2. Entwurf des Haushaltsplanes 2010
- Investitionsprogramm 2009-2013“

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben alle Ausschussmitglieder den zweiten Entwurf des Haushaltsplanes 2010 sowie des Investitionsprogramms erhalten. Darüber hinaus ist eine Zusammenstellung der Verwaltungsvorschläge zum Haushaltsausgleich versandt worden.

Herr Brocks berichtet aus einem interfraktionellen Vorgespräch zum Gemeindehaushalt und schlägt vor, den Haushaltsentwurf 2010 mit Ausnahme der Benutzungsgebühren für die Kindertagesstätten und der Realsteuern (hier: Änderung der Realsteuerhebesätze) heute abschließend zu beraten.

Aus anschließender Beratung ergeben sich folgende Änderungen zum 2. Entwurf des Verwaltungshaushalts sowie der Verwaltungsvorschläge:

a) zum Verwaltungshaushalt:

00000.5900/5910 Jubiläumszuwendungen/Ehrungen Ehrung zum 50. Hochzeitstag → Annahme Beschluss Hauptausschuss	+ 2.500,00 EUR
02000.6540 Hauptverwaltung Öffentlichkeitsarbeit → Rücknahme der Kürzung (tlw.)	+ 1.100,00 EUR
281**.5710/5760 Gemeinschaftsschulen Lehr-/Unterrichtsmittel und Lernmittel für Schülersachausgaben → Rücknahme der Kürzung	+ 3.400,00 EUR



Zur Förderung von Schulprojekten wird folgender Haushaltsbeschluss gefasst:

Beschluss:

Die Förderung von Schulprojekten, hier: Englischzertifikat und Projekt Desy, wird beibehalten. Die Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 3.000,00 EUR bleiben erhalten. Eine Streichung wird nicht vorgenommen.

Beschlussfassung:

Einstimmig

Frau Lessing beantragt, die Personalausgaben für die Stelle „Kooperationserzieher/-in“ beizubehalten. Zur Kompensation dieser Ausgaben wird vorgeschlagen, eine einmalige Gebühr oder sonstige Einnahmen von den Nutzern der Gartenmüllaktion zu erheben. Die Ausschusmitglieder sind einig, diesen Antrag zurückzustellen und fraktionsintern zu beraten.

Die in der Beratungsvorlage dargestellte Verschuldung der Gemeinde wird durch die Verwaltung berichtigt. Die berichtigte Fassung ist als Anlage beigefügt. In diesem Zusammenhang trägt die Verwaltung vor, dass ein kurzfristiges Darlehen über 4 Mio. EUR am 15.02.2010 fällig wird. Daneben beträgt der laufende Kassenkredit am heutigen Tage 2,368 Mio. EUR. Es wird vereinbart, den für Mitte Februar neu anfallenden Kreditbedarf durch ein kurzfristiges Darlehen abzudecken. Eine langfristige Strategie, den künftigen Kreditbedarf umzusetzen, wird von der Verwaltung erarbeitet und in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt.

Alle Ausschusmitglieder erkennen die im 2. Entwurf des Haushaltsplanes gebildeten Haushaltsansätze einschließlich der Verwaltungsvorschläge gemäß Vorlage an, wobei die hier beratenen und beschlossenen Änderungen zu berücksichtigen sind. Die geänderten Haushaltsplanansätze sind in den 3. Entwurf des Haushaltsplanes bzw. in das Investitionsprogramm 2009 – 2013 aufzunehmen.

Als Termin für die nächste Sitzung wird der 10.02.2010 festgelegt. Eine aktuelle Gebührenkalkulation für die Kindertagesstätten wird voraussichtlich am 22.03.2010 zur Beratung im Kinder- und Jugendausschuss vorliegen.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:
„Unterrichtungen / Anfragen“

Frau Dosdahl fragt nach Aufklärung der Differenzen, die sich bei den Reinigungsintervallen und im Leistungsumfang zwischen Alt- und Neubeauftragung ergeben haben. Herr Mohr erklärt für die Verwaltung, dass sich die Angelegenheit in Bearbeitung befindet.

Die Anfrage der WHU-Fraktion zur Straßenbeleuchtung ist einschließlich Beantwortung als Anlage beigefügt. Die Anlage ist vertraulich zu behandeln, weil die Angelegenheit nicht für die Öffentlichkeit bestimmt ist.



Auf Anfrage durch Herrn Pemöller sagt die Verwaltung zu, für eine ausreichende Beleuchtung an der Grundschule Rhen vor der Sporthalle an der Ecke zum Parkplatz (direkt an der Theodor-Strom-Straße gelegen)* zu sorgen.

* geändert durch Beschluss des Finanz- und Wirtschaftsausschusses 12/2008-2013 am 10.02.2010

Frau Honerlah fragt unter Berufung auf das gemeindliche Berichtswesen, wann die Berichte über Abrechnungsergebnisse von Einzelvorhaben des Investitionsplanes und über Gewerbeansiedlungen vorliegen. Die Verwaltung weist hinsichtlich des Berichtes über Abrechnungsergebnisse zu Investitionsmaßnahmen auf eine entsprechende Vorlage im letzten Umwelt- und Planungsausschuss hin. Der Bericht über die Gewerbeansiedlung ist zur Zeit noch nicht überarbeitet.

Unter Bezugnahme auf die gestrige Sitzung der Gemeindevertretung, in deren Verlauf der Eilantrag zur Tagesordnung über die Einrichtung von Gemeinschaftsschulen – hier: Genehmigung der Schulform durch das Bildungsministerium – abgelehnt wurde, fragt Frau Honerlah nach dem heutigen Stand der Angelegenheit.

Herr Brocks erklärt, dass seine Fraktion nicht über Schulmaßnahmen befinden und einem Volksentscheid vorgreifen wolle. Abseits der Gremien soll die Verwaltung jedoch gegenüber dem Bildungsministerium die Genehmigung der Gemeinschaftsschulen betreiben; diesem Verfahren haben heute alle Fraktionen zugestimmt.

gez. Volker Brocks
(Ausschussvorsitzender)

gez. Bärbel Brix
(Protokollführerin)

gesehen:

gez. Annette Marquis
(1. stellv. Bürgermeisterin)

Anlagen

Anlage zur Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses 11/2008-2013 am 20.01.2010

Haushaltsansätze zur Direktaufschaltung der Brandmeldeanlagen

Haushaltsstelle	Name der Einrichtung	Brandmeldeanlagen (BMA)	HH-Ansatz Mieten und Pachten		HH-Ansatz gesamt
			Gebäude- unterhaltung (BMA)	andere Mieten und Pachten	
02000.5300	Rathaus	vorhanden	1.700,00	0,00	1.700,00
21120.5300	Grundschule Rhen	vorhanden	1.500,00	2.500,00	4.000,00
21500.5300	Schule am Beckersberg	vorhanden	800,00	1.800,00	2.600,00
22100.5300	Realschule Rhen	vorhanden	800,00	1.400,00	2.200,00
22110.5300	Schulzentrum, Realschule	vorhanden	400,00	1.200,00	1.600,00
23000.5300	Schulzentrum, Gymnasium	über Schulzentrum, Realschule	900,00	5.400,00	6.300,00
28120.5300	GMS Olzeborch	s.o.	1.200,00	2.800,00	4.000,00
28150.5300	GMS Rhen	s.o.	800,00	1.300,00	2.100,00
46404.5300	Kindergarten Theodor-Storm-Str.	über Grundschule Rhen	200,00	0,00	200,00
46406.5300	Kindergarten im Bürgerhaus	über Bürgerhaus	700,00	2.400,00	3.100,00
76000.5300	Bürgerhaus	vorhanden	1.100,00	0,00	1.100,00
	Gesamtausgaben		10.100,00	18.800,00	28.900,00

Anlage zur Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses 11/2008-2013 am 20.01.2010

Der aktuelle Stand der Schulden entwickelt sich danach wie folgt:

Stand der Schulden - in EUR -		
Jahresabschluss 2008	Schuldenstand per 31.12.2008	9.542.916,29
Haushalt 2009	Tilgung 2009	-1.112.800,00
	Sondertilgung (Umschuldung) 2009	-1.057.200,00
	Kreditaufnahme (Umschuldung) 2009	1.057.200,00
	Kreditähnliches Rechtsgeschäft 2009*	4.820.000,00
	Neuverschuldung 2009	7.455.500,00
	Einzelbeschluss zum Haushaltsausgleich des 2. Nachtrages 2009	-60.000,00
	Umsetzung Kreditbedarf aus Vorjahren	4.000.000,00
Haushalt 2010	Tilgung 2010	-1.392.100,00
	Sondertilgung (Umschuldung) 2010	-1.413.800,00
	Kreditaufnahme (Umschuldung) 2010	1.413.800,00
	Sondertilgung (Umschuldung) 2010	-4.000.000,00
	Kreditaufnahme (Umschuldung) 2010	4.000.000,00
	Inneres Darlehen	167.900,00
Voraussichtlicher Stand der Schulden per 31.12.2010		23.421.416,29

nachrichtlich: Der nicht umgesetzte Kreditbedarf aus Vorjahren beträgt neu 91.400,00 EUR (alt: 4.091.000,00 EUR).

Das Haushaltsdefizit in Höhe von 5.181.200,00 EUR würde den Schuldenstand - einschließlich des Kreditbedarfs aus Vorjahren - auf 28,69 Mio. EUR erhöhen.